



Protokollauszug

aus der
8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 04.03.2015

öffentlich

Top **Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'**
6.3.12 **- Nummer: 12 Mehr Sauberkeit in Potsdam (Mülleimer, Werbekampagne)**
 14/SVV/1069
 geändert beschlossen

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln.
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden Bürgervorschlages vorzunehmen:

Gefordert wird mehr Sauberkeit in Potsdam. Dazu sollten folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- 1. Mehr krähensichere Papierkörbe (in Babelsberg und Waldstadt),**
- 2. Häufigerer Leerungsrhythmus,**
- 3. Finanzielle Beteiligung „müllintensiverer“ Unternehmen (McDonalds),**
- 4. Werbekampagne zur Müllvermeidung,**
- 5. Mehr Hundekot-Stationen in Potsdam.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.



BESCHLUSS
der 8. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 04.03.2015

Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer:
12 Mehr Sauberkeit in Potsdam (Mülleimer, Werbekampagne)
Vorlage: 14/SVV/1069

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung des folgenden
Bürgervorschlages vorzunehmen:**

**Gefordert wird mehr Sauberkeit in Potsdam. Dazu sollten folgende
Möglichkeiten genutzt werden:**

- 1. Mehr krähensichere Papierkörbe (in Babelsberg und Waldstadt),**
- 2. Häufigerer Leerungsrhythmus,**
- 3. Finanzielle Beteiligung „müllintensiverer“ Unternehmen (McDonalds),**
- 4. Werbekampagne zur Müllvermeidung,**
- 5. Mehr Hundekot-Stationen in Potsdam.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Beschluss werden 2 Seiten beigefügt.

Potsdam, den 17. März 2015

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel